



ALTE BURG PADBERG | OBERHAUS PADBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hochsauerlandkreis](#) | [Marsberg, OT Padberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Vergleichsweise kleine Burganlage von ca. 18 x 32m auf einem spitzen Bergkegel gelegen. Die Burg gilt lange Zeit als "eine der vier Säulen des Erzstiftes Köln und gilt dank ihrer exponierten Lage als uneinnehmbar. Einige Hundert Meter nördlich befindet sich die Ruine der [Neuen Burg Padberg](#) auf einem Bergsporn mit dem Namen "Neuer Hagen"

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°23'59,5"N 8°46'05,4"E
Höhe: ca. 516 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Alte Burg Padberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A 44 an der Ausfahrt 63 Marsberg verlassen. Richtung Marsberg auf der B 7 fahren und Marsberg durchfahren. In der Ortschaft Bredelar links Richtung Padberg abbiegen. Parkmöglichkeit an der Kirche im Ortskern.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Bredelar, von dort aus ist Padberg mit dem Bus 385 erreichbar.



Wanderung zur Burg

Die Burg ist über teils sehr steile Waldwege in ca. 15 min erreichbar.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Eintritt frei.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

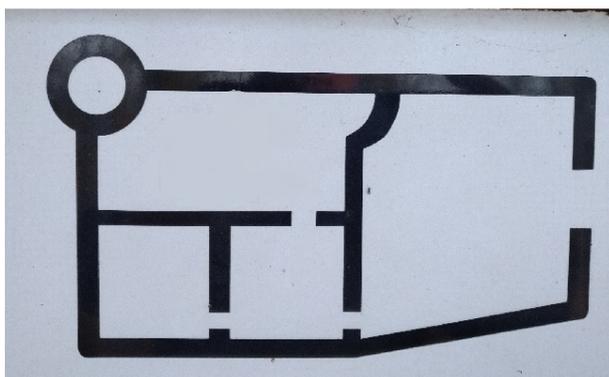
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg

Historie

1030	Erste urkundliche Erwähnung des Besitzes Padberg und seines Eigentümers, Graf Bernhard.
1120	Erste urkundliche Erwähnung der Burg: Herrschaft und Burg werden von Beatrix, der Witwe des Grafen Erpo von Padberg, an den Kölner Erzbischof Friedrich I. verkauft.
1263	Die Burgherren Johann und Gottschalk von Padberg geben ihren Bürgern die Stadtrechte.
Mitte 13. Jh.	Die Burg gilt dank Ihrer exponierten Lage als uneinnehmbar. Die Burg wird als "eine der vier Säulen des Erzstiftes Köln" bis zum Ende des 14. Jh. bezeichnet.
Anfang 15. Jh.	Die Ritter von Padberg werden zu Raubrittern durch die wirtschaftliche Notlage.
März 1516	Als Gast der Ritter von Padberg weilte Götz von Berlichingen drei tage auf der Burg.
April 1516	Von hier aus überfällt er den Grafen Philipp II. von Waldeck bei Dahlheim und nimmt ihn gefangen.
1576	Im "Salentinischen Rezess" wird festgestellt das die Burg keine "sonderliche Festung" mehr ist. Die Ritter von Padberg verpflichten sich jedoch dem Erzbischof von Köln dazu, im Kriegsfall, die Burg wieder in einen "Wehrhaften Zustand" zu versetzen.
um 1600	Die Burg ist endgültig verlassen.
17 Jh.	Im 30 jährigen Krieg dienten die Ruinen der Mauern noch als Schutzbrüstungen für Musketiere. Fortan wird die Burg als Steinbruch genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

